



Auskunft erteilt:	Frau Conradi	Amt/EB:	01-Büro des Oberbürgermeisters / Zentrale Angelegenheiten
Tel.:	0261 129 1533	e-mail:	carola.conradi@stadt.koblenz.de
Koblenz,	15.03.2023		

Niederschrift

über die Sitzung der Klimaschutzkommission vom 01.03.2023

Stadtvorstand/ Vorsitzende

Frau Bürgermeisterin Ulrike Mohrs,
Frau PD Dr. Margit Theis-Scholz,
Herr Bert Flöck

Ständige Experten der Kommission

Herr Prof. Dr. Frank Hergert (Hochschule Koblenz, Fachbereich Ingenieurwesen),
Frau Renate Michel (Regionalreferentin der Energieagentur), Herr Prof. Dr. Henning Pätzold (Universität Koblenz, Fachbereich Bildungswissenschaften), Herr Prof. Jo Ruoff (Hochschule Koblenz, Professur für Bauphysik, Klimagerechte Architektur und Entwerfen)

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Egbert Bialk, Herr Dr. Ulrich Klee-
mann, Frau Dr. Carolin Schmidt-
Wygash

Ratsfraktion CDU

Herr Manfred Diehl, Herr Prof. Dr. Wolf-
gang Fröhling, Frau Anna-Maria Schu-
mann-Dreyer, Frau Melina Marx

Nicht anwesend sind:

Herr Oberbürgermeister David Langner,
Herr Thomas Kirsch (SPD), Herr
Detlev Pilger (SPD), Herr Rüdiger
Neitzel (WGS), Herr Paul Weber
(Jugendrat), Herr Vito Contento (Beirat
für Migration und Integration), Frau
Katharina Kubitzka (Behindertenbeauf-
tragte, N.N. (Queerbeauftragte))

Ratsfraktion SPD

Herr Manfred Bastian

Ratsfraktion FW

Frau Edina Strikovic

Ratsfraktion FDP

Herr David Hennchen

Seniorenbeirat

Herr Prof. Dr. Heinz-Günther Borck

Jugendrat

Herr Jan Bredlau

Verwaltung:

Herr Jürgen Karbach (Kultur- und Schulver-
waltungsamt), Frau Dagmar Körner (Klima-
schutzbeauftragte), Herr Johannes Mader
(Umweltamt), Herr Peer Pabst (Jugendamt),
Herr Marcus Uhrmacher (Tiefbauamt)

Schriftführerin

Frau Carola Conradi

Zuhörende: 6

Vertreten sind:

Frau Dr. Tabea Stötter (Bündnis 90/ Die
Grünen) vertreten durch Frau Ulrike
Bourry (Bündnis 90/ Die Grünen), Frau
Ute Wierschem (SPD) vertreten durch
Herrn Toni Bündgen (SPD), Frau Katrin
Vogel (AFD) vertreten durch Herrn Fabian
Geissler (AFD), Herr Nils Kiessling (Die
Linke) vertreten durch Herrn Oliver
Antpöhler-Zwiernik (Die Linke)

Beginn der öffentlichen Sitzung: 16:03 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 18:30 Uhr

Frau Bürgermeisterin Mohrs begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung. Frau Bürgermeisterin Mohrs weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ zum Tagesordnungspunkt 3 verschoben und dort behandelt wird.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Sachstand Klimafreundliche Ernährung
Vorlage: UV/0476/2023
- Punkt 2: Stand der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum
Vorlage: UV/0477/2023
- Punkt 3: Berichte aus den Arbeitsgruppen
Vorlage: UV/0479/2023
- Punkt 4: Bildung neuer Arbeitsgruppen
Vorlage: UV/0478/2023
- Punkt 5: Sachstand kommunale Wärmeplanung
Vorlage: UV/0001/2023
- Punkt 6: Sachstand der bisherigen Anträge und Vorschläge
Vorlage: UV/0480/2023
- Punkt 7: Verschiedenes

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Sachstand Klimafreundliche Ernährung
Vorlage: UV/0476/2023

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Die Klimaschutzkommission nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Protokoll:

Auf der Grundlage der Ausführungen in der Unterrichtungsvorlage ist erkennbar, dass das Thema klimafreundliche Ernährung in vielen Bereichen beachtet wird. Es wird hinterfragt, inwiefern es möglich ist, die dortigen Ausführungen zur messbaren Bewertung mit konkreten Zahlen zu hinterlegen.

Frau Dr. Theis-Scholz bietet an, dass bei verschiedenen Koblenzer Schulen (Grundschulen, weiterführende Schulen, Hochschule) nachgefragt wird, in welchem Fach das Thema „gesunde Ernährung“ angesiedelt ist und wie dieses Thema genau bearbeitet wird, insbesondere im Hinblick auf eine fleischlose Ernährung.

Bezüglich der Vermeidung von Müll bzw. des Wegwerfens von Essen kann laut Frau Bürgermeisterin Mohrs bei der Rhein-Mosel-Werkstatt als zuständigem Caterer für die Schulen angefragt werden, ob zahlenmäßig erfasst wird, wie viele Essensportionen geliefert werden und wie viele Portionen zurückgehen.

Seitens der Kommission wird gefragt, ob die Landwirte, die nach Demeter-Richtlinien wirtschaften, berücksichtigt werden. Dies wird im Nachgang geklärt und dann beantwortet.

Punkt 2: Stand der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum Vorlage: UV/0477/2023

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Die Klimaschutzkommission nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Protokoll:

Herr Uhrmacher (Amt 66) erläutert, dass ein Gesamtkonzept für die Ladeinfrastruktur der Stadt durch eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Ämtern bearbeitet wird. Die Stadt kann selbst keine Ladesäulen betreiben und schließt deshalb Kooperationen mit externen Anbietern. Dies läuft mittlerweile sehr gut, vor allem die Zusammenarbeit mit dem regionalen Energieversorger.

Herr Uhrmacher berichtet, an welchen Stellen welche Ladesäulen errichtet werden und wie der Zeitplan hierfür aussieht.

Ein Kommissionsmitglied weist daraufhin, dass eine reale Erweiterung der Ladeinfrastruktur wichtig sei. Es sollte zum einen darauf geachtet werden, dass die Parkplätze öffentlich zugänglich sind

bzw. berücksichtigt wird, wenn diese nur eingeschränkt erreichbar sind. Zum anderen sollten die Ladezeiten je nach Ladesäulenart (AC oder DC) berücksichtigt werden, damit die Parkplätze auch tatsächlich zum Laden und nicht primär zum günstigen Parken, verglichen mit den Gebühren für ein Parkhaus, genutzt werden.

Aus den Reihen der Kommission wird ein jährliches Monitoring der Entwicklung der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum vorgeschlagen. Vorschläge bzgl. der Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur sollten in den jeweiligen Ausschüssen vorgestellt werden.

Seitens der Kommission wird um regelmäßige Berichterstattung und Darstellung in Kartenform gebeten. Frau Bürgermeisterin Mohrs verweist darauf, dass die Ladepunkte und Art der Ladesäule in der Koblenz App dargestellt werden könnten.

Bzgl. der Diskussion, ob AC oder DC Ladesäulen errichtet werden bzw. in welchen Bereichen welches System sinnvoller ist, verweist Frau Bürgermeisterin Mohrs darauf, dass die Entwicklung der Ladeinfrastruktur noch am Anfang steht und sukzessive eruiert werden muss, in welche Richtung die Weiterentwicklung erfolgen soll.

Ein Mitglied der Kommission wünscht sich eine Angabe, wie viele E-Autos es in Koblenz gibt und wie hoch der prozentuale Anteil an E-Autos bei Neuzulassungen im Vergleich zu konventionellen Autos ist. Dies wird bei der Zulassungsstelle bzw. Statistikstelle erfragt.

Seitens der Kommission wird nachgefragt, welche Art von Verträgen mit den externen Anbietern abgeschlossen werden. Laut Herrn Uhrmacher wird eine Genehmigung nach Straßenverkehrsrecht erteilt, in der die Sondernutzung integriert ist. Die Genehmigung wird für eine Dauer von 3 Jahren erteilt. Ein längerer Zeitraum ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich, die Genehmigung kann jedoch immer wieder verlängert werden.

Des Weiteren wird gefragt, ob das Ladeinfrastrukturkonzept auch Ladestationen für E-Bikes beinhaltet. Frau Bürgermeisterin Mohrs erläutert, dass im geplanten Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof Ladestationen für E-Bikes vorgesehen sind.

Seitens Amt 36 wird berichtet, dass es zwei Fahrradladeboxen gegeben hat, die jedoch ständig zerstört wurden und kaum von den E-Fahrradfahrern genutzt wurden, da diese ihr E-Bike an anderen Stellen geladen haben wie bspw. zu Hause bzw. die Touristen in ihren Hotels. Aus diesen Gründen sind Ladestationen für E-Bikes derzeit nicht mehr im Fokus und wurden von der evm zurückgebaut.

Punkt 3: Berichte aus den Arbeitsgruppen Vorlage: UV/0479/2023
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Die Klimaschutzkommission nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Protokoll:

Herr Prof. Dr. Hergert trägt eine Präsentation zum Thema „Potential zur Nutzung von Photovoltaik in Koblenz“ vor.

Im Rahmen dessen stellt er die enorme Wichtigkeit heraus, dass sich die Stadt an einen Zweckverband Regionale Energie anschließt, um mit Gemeinden aus dem Umland bzgl. der Energieversorgung und Herstellung der zukünftigen Energiesicherheit zu kooperieren. Als Vorbild nennt er das Beispiel der Stadt Trier.

Frau Bürgermeisterin Mohrs führt aus, dass der Regionalgedanke auch auf der Klausurtagung erörtert wurde und weiterverfolgt wird. Es gibt eine Arbeitsgruppe, die sich mit diesem Thema befasst.

Ein Kommissionsmitglied bringt anhand einiger Beispiele seine Unzufriedenheit bzgl. der Arbeitsweise der Klimaschutzkommission zum Ausdruck und schlägt vor, dieses Thema inklusive Vorschlägen für eine bessere Arbeitsweise der Kommission im Rahmen einer nicht-öffentlichen Sitzung zu diskutieren.

Frau Bürgermeisterin Mohrs befürwortet eine nicht-öffentliche Sitzung, solange es um die Arbeitsweise der Kommission geht. Im Vorfeld sollten die Verbesserungsvorschläge, die bereits durch die Arbeitsgruppe erarbeitet worden sind, den anderen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden, damit alle eine gemeinsame Vorlage als Diskussionspapier haben.

[Frau Dr. Theis-Scholz übernimmt um 17.33 Uhr den weiteren Vorsitz der Klimaschutzkommission.]

Als Ergebnis verständigt sich die Kommission darauf, dass in einer nicht-öffentlichen Sitzung die bisherigen Erfahrungen nach zwei Jahren Klimaschutzkommission bzgl. der Arbeitsweise der Kommission reflektiert und Verbesserungsvorschläge diskutiert werden.

Vorab wird es einen Gesprächstermin mit Herrn Oberbürgermeister Langner geben, um abzustimmen, wie die Thematik konkret aufbereitet werden soll.

Punkt 4: Bildung neuer Arbeitsgruppen
Vorlage: UV/0478/2023

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Die Klimaschutzkommission nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Protokoll:

Ein Kommissionsmitglied schlägt die Bildung einer neuen Arbeitsgruppe „Klimaschutz und Ernährung“ vor, in die auch externe Experten und die engagierte Zivilbevölkerung eingebunden werden. Interessierte können sich in den nächsten 4 Wochen bei Herrn Bialk oder Frau Körner melden.

Bei Bedarf wird die neue Arbeitsgruppe in der nächsten Sitzung der Klimaschutzkommission bereits berichten.

Punkt 5: Sachstand kommunale Wärmeplanung Vorlage: UV/0001/2023
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Die Klimaschutzkommission nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Protokoll:

Frau Dr. Theis-Scholz führt an, dass es eine Klausurtagung zu dem Thema gegeben hat.

Aus den Reihen der Kommission wird gefragt, welcher Energieträger hinter der kommunalen Wärmeversorgung stehen soll. Laut Frau Dr. Theis-Scholz muss zunächst die Grundausrichtung festgelegt werden. Derzeit befindet man sich in der Bestandsaufnahme.

Ein Kommissionsmitglied weist daraufhin, dass das Thema im Rahmen eines Förderprogramms erarbeitet wird, das strikte Vorgaben macht, welche Aspekte zu untersuchen sind.

Punkt 6: Sachstand der bisherigen Anträge und Vorschläge
Vorlage: UV/0480/2023

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Die Klimaschutzkommission nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Protokoll:

Ein Mitglied der Kommission erkundigt sich, was in der Ausführung zum Sachstand der BV/0530/2021 die Formulierung „annähernd abgeschlossen“ bedeutet.

Im Nachgang zur Sitzung der Klimaschutzkommission teilt das zuständige Fachamt hierzu folgendes mit: „Die statische Prüfung zur grundsätzlichen Tragfähigkeit des Gebäudes liegt seit 13.02.2023 vor. Als Nächstes ist ein Vorentwurf der Dach- und Fassadenbegrünung zu erstellen und diese aus wirtschaftlicher Sicht zu prüfen (Lebenszykluskosten, Pflege- und Wartungskosten, etc.). Die Planung der Begrünung muss anschließend statisch individuell geprüft werden. Vor einer möglichen Umsetzung wären in den nächsten Schritten die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.“

Punkt 7: Verschiedenes

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Die Klimaschutzkommission nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Protokoll:

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Frau Dr. Theis-Scholz schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.



Ulrike Mohrs
Bürgermeisterin



Carola Conradi
Schriftführerin



Dr. Margit Theis-Scholz
Dezernentin für Bildung und Kultur